

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FINA/06/2010

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 31.08.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:15Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christian Conring

Stadtverordnete

Herr Rolf Griesenberg
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Birte Voss

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dieter Brandt
Herr Michael Stukenberg

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Werner Bandick - Bürgervorsteher -
Frau Christa Reichardt - Seniorenbeirat -
Herr Florian Stephani - KiJuB -

Verwaltung

Herr Horst Kienel - Berichterstatter -
Frau Christiane Link - ab 20:15 Uhr -
Herr Peter Röckendorf - Protokollführer -
Herr Michael Sarach - Bürgermeister -
Herr Mathias Schuster - Azubi -

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2010 vom 22.06.2010
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2010 **2010/091**
7. Verschiedenes
8. Kenntnisnahmen
- 8.1. Hundebestandsaufnahme
9. I. Nachtragshaushaltssatzung 2010

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Conring, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. Einladung ohne Änderungen festgesetzt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2010 vom 22.06.2010

Es werden keine Einwendungen vorgetragen.

5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Der Bericht umfasst den Zeitraum bis zur 39. KW (Ende September). Die städtischen Konten sind zurzeit in Höhe von rd. 2,9 Mio. € überzogen. An Ausgaben sind bis Ende September rd. 5,2 Mio. € (inkl. 2. Kaufpreisrate Beimoor in Höhe von 2,5 Mio. €) zu leisten. Die städtischen Konten wären demnach mit einem Betrag von rd. 8,1 Mio. € überzogen. Nicht berücksichtigt wurden Veränderungen im laufenden Betrieb sowie anstehende Investitionsauszahlungen. Erfahrungsgemäß sind bis Ende September Auszahlungen aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb in Höhe von rd. 2 bis 3 Mio. € zu leisten. Der Kassenkreditrahmen in Höhe von 8,5 Mio. € wäre somit überschritten. Infrage käme dann eine Anpassung des Kassenkreditrahmens im Zuge der 2. Nachtragsatzung oder die Aufnahme eines Investitionskredites (siehe TOP 13.).

6. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2010

Zu Beginn der Sitzung wird darauf hingewiesen, dass Herr Koch für die CDU-Fraktion zwei Anträge gestellt hat. Antrag Nr. 053/2010 (**Anlage 1**) ist an den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss gerichtet und befasst sich mit dem Bau der Pausenhalle und Cafeteria. Antrag Nr. 045/2010 (**Anlage 2**) betrifft auch die Stormarnschule und ist an die Stadtverordnetenversammlung gerichtet.

Herr Sarach nimmt Stellung zu der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verschiebung der Baumaßnahme. Aufgrund der finanziell schwierigen Situation wurde dieser Einsparvorschlag unterbreitet. Es war nicht Absicht der Verwaltung, Beschlüsse der städtischen Gremien zu unterlaufen. Im Übrigen sei der Bauantrag für den Bau der Pausenhalle und der Cafeteria gestellt worden. Die Ausschreibung ist vorbereitet und könnte unverzüglich gestartet werden, sodass keine Verzögerungen entstehen. Die Ablaufplanung ist mit den Bedarfsträgern abgestimmt.

In diesem Zusammenhang merkt ein Ausschussmitglied an, ob mit der Baumaßnahme Stormarnschule bereits zwingend in 2010 begonnen werden müsse.

Im Zuge der Beratung zum 2. Nachtrag 2010 sollte auch überprüft werden, ob nicht die Anzahl der städtischen Konten reduziert werden könnten. Herr Kienel weist darauf hin, dass bereits vor Jahren eine Reduzierung von 9 auf 6 Konten erfolgte. Aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit wurde die Anzahl der Konten nicht weiter reduziert. Er sagt aber eine nochmalige Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung

*Für den Zeitraum Januar bis einschließlich August sind rd. 2.100 € an Bankgebühren angefallen. Davon rd. 1.800 € bei der Sparkasse Holstein und ca. 180 € bei „anderen“ Banken. Eine Aufstellung ist dem Protokoll beigefügt (**Anlage 3**).*

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass die Grundstückserlöse nicht in geplanter Höhe realisiert werden können. Dieses liegt im Wesentlichen an dem noch nicht verkauften Grundstück Erlenhof. In diesem Zusammenhang wird angeregt, dass in den Folgejahren die Erlöse bewusst zur Tilgung von Krediten eingesetzt werden sollten.

Kritisch hinterfragt wird der Ansatz bei Position 55110.0900008 (Freiflächengestaltung Große Straße). Für Mehrkosten insbes. im Bereich der Nebenkosten sind weitere 135.000 € einzuplanen. Mehrere Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass dieses hätte erkannt werden müssen und fordern mehr Transparenz und Planungsgenauigkeit.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass insbes. durch die reduzierten Grundstückserlöse der Kreditbedarf auf über 11 Mio. € ansteigt. Durch die nun wieder zu veranschlagende Baumaßnahme Stormarnschule wird der Kreditbedarf um diesen Ansatz (+ 350.000 €) weiter ansteigen.

Es sei deshalb unbedingt erforderlich, Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen, auch wenn dadurch nur geringe zusätzliche Erlöse bzw. geringere Minderaufwendungen entstehen – so ein Ausschussmitglied.

Der Kinder- und Jugendbeirat merkt an, dass im Bereich Gartenholz eine Unterversorgung an Kinderspielplätzen besteht. Die Streichung der Spielplatzsanierung Süderoogstieg (55105.0900002/ 40.000 €) kann seitens des Kinder- und Jugendbeirates nicht nachvollzogen werden.

Herr Kienel berichtet weiterhin, dass der Ansatz in Höhe von 72.000 € für die Neuanschaffung eines Notstromaggregates gestrichen wurde und als Einsparvorschlag von der Verwaltung unterbreitet wird. Herr Sarach erklärt hierzu, dass das CCA über ein Notstromaggregat verfügt. Ob dieses bei Bedarf mitgenutzt werden könne, müsse noch überprüft und ggf. geregelt werden.

Mit dem 2. Nachtrag 2010 wurde neu aufgenommen ein Investitionszuschuss für Breitbandversorgung im Bereich Wulfsdorf bei Position 57100.1991010. Ein Telekommunikationsunternehmen ist erst bereit, diesen Bereich technisch zu verbessern und streckenweise mit moderner Kabeltechnik auszustatten, wenn sich die Stadt daran beteiligt. Eine Beteiligung von Dritten (Einwohner/ Unternehmen) müsse noch verhandelt werden.

Abschließend wird über die II. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und den Antrag Nr. 053/2010 der CDU-Fraktion abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

**5 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung**

7. Verschiedenes

- e n t f ä l l t -

8. Kenntnisnahmen

8.1. Hundebestandsaufnahme

Herr Kienel berichtet, dass die Hundebestandsaufnahme abgeschlossen ist. Vor Beginn der Bestandsaufnahme waren 1.337 Hunde, nach Abschluss sind nun 1.493 Hunde angemeldet.

9. I. Nachtragshaushaltssatzung 2010

Der Innenminister hat die I. Nachtragshaushaltssatzung 2010 zur Kenntnis genommen. Der 1. Nachtrag enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

gez. Christian Conring
Vorsitzender

gez. Peter Röckendorf
Protokollführer